Wiesbadener Canblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Tagblatthaus". Echalter-halle geöffnet von 5 iller morgens bis 8 Uhr abends, Boltidedtonis: Frankfurt a. M. Rr. 7408.

Wöchenflich 9 12 Ausgaben.

Won 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Conntage. Politigedfonts: Frantfurt a. M. Rr. 7405. Or Artists Buscharn: 35 Big. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt.

Bezugs Preis für beibe Ausgaden: Mf. 1.40 momarlich. Mf. 4.20 viertelichtelich durch den Berlag Langgoffe 21, ohne Bringerioden, Mf. 2.32 viertelichtelich Boltankalten, aus ichlichteln Beitellgeld. Bezugs-Beitellungen nehmen aucherdenm entigeren meingegen: in Bieberdag: dus hohrer Aufmahme unverdniberter Anzeigen entiprechender Rachlaß. — Anzeigen Auspabeitellen und in den Tellen der Stadt; in Biedrich: die bortigen Auspadeitellen und in den Benachdarten Landorten und im Abeingau die detreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 17. Januar 1919.

Abend-Ausgabe.

fohlen, Frau Roja Luxemburg in bas Untersuchungsgefäng.

Mr. 20. . 67. Jahrgang.

Befanntmachung

Die gestrige Befanntmachung über bie Berforgungsorganisation ift irrtumlicherweise Befanntmachung für bie Berwaltungen samtlicher Brudentoble" bezeichnet worben.

Der richtige Titel ift "Belanntmachung über bie Berforgung bes Begirtes Biesbaden."

Die Deutsche demotratische Partei

erklart es für ftaatsgefährlich, wenn ber junge beutsche Boltsftaat in allerschwerfter Zeit mit der schwierigen Frage ber Trennung von Rirche und Staat belaftet wird. Sie ift überzeugt, daß die

Arbeit der Rirche für Staat und Gesellschaft unentbehrlich ift. Sie ist Gegner der religionslosen Schule

und jedes Berfuchs, ben Religionsunterricht burch einen farblojen Moralunterricht zu erfeten.

Liebinechts und Rosa Luxemburgs Ende.

Eine Botschaft der Erleichterung!

Liebfnecht erf hoffen. Rofa Luxemburg gelnicht.

Beelin, 16. Jan. Am gestrigen Wittwochabend sind die beiden dauptsüberer der Spactakzebewesung ums Leben gestommen. Liebsnecht wurde nach seiner Berhoftung auf seiner Flucht im Tiergarten erschoffen, während Roja Lugemburg von der wütenden Menge durch Schläge über den Kopf und einen Revolveischit, am Kurstürstendamm, nahe det Rürnberger Straße, get ötet wurde.

Der amtliche Bericht über ben Bergana.

Berlin, 16, 3an. Aber bie Grichichung Liebfnochts bei einem Fluchtversuch und über die Tötung der Frau Rosa Lutemburg auf der Fahrt ins Untersuchungsgefängnis er-balten mir vem Stabe der Garde-Anvallerie-Schützendivifion folgenden Bericht: Am Mittwoch, ben 15. Januar, gegen LBO Uhr abento, murden burch Manuschaften ber Bilmere-Mannheimec Strafe 43, porlaufig feitgenommene Dr. Rarl Liebinecht und gegen 10 Uhr die gleichfalls bort vorläufig festgenommene Arau Roja Luxemburg beim Stabe ber Garbe-Raballerie-Dieffien eingeliefert. Rach furger Bernehmung ber borläufig Philten eingeliefett. Rach furzer Gernenmung der dorlaufig Testpenommenen zur Teitstellung ihrec Bersonalien wurde zunächst Dr. Karl Liebsnecht eröffnet, daß er sich weiterhin als vorläufig seitgenommen anzusehen dabe und auf Anordnung der rorgesehen Dienstitelle (Abteilung Lüttwih) in das Woodbiter Untersuchungsgesingnis geschafft würde, wo die Beiterverfügung über ihn die Keichsregierung zu beschließen habe. Die Nachricht von der Berhaftung und dem Aufentalie. haltsort bon Dr. Liebfnecht und Frau Rola Ligemburg hatte fich fchnell in ber Umgebung bee hotels verbreitet. Die Folge tavon mar eine große Menidenanfammlung vor bem Gben-Botel. Teile bes Bublifums brangen fogar in bie Dalle bes Sotels ein. Bon ber Garbe-Ravallerie-Schühendivifion er-bielt ber Führer ber in Ausficht genommenen Begleitmann-icaft baber ben ausbrudlichen Befehl, von der Renge unbemertt Dr. Liebtnecht burch einen Seitenausgang ans bem haufe gu fchaffen und ihn in einem Dienstautomobil pach Rocbit gu bringen. Der Führer machte Liebfnecht ausbrudlich barunf aufmertfem, bafe er bei einem Alumbverfuch von feiner Baffe Gebrauch machen werbe. Ingwifden hatte fich aber beteite auch am Geitenausgang eine gablreiche Menfchenmenge berfommelt, fo bag es ber Begleitmannichoft nur muhf im gelang, fich ben Weg zu bahnen. Ale Dr. Lieblnocht und bie Begleitmannschaften gerade im Bagen Plat genammen batten und ber Bagen im Begriff war, anzusahren, ersielt Liel-knecht aus ber ben Bagen umbrangenden Renze von binten bon einem unbefangten Tater einen beftigen Schlag über ben Ropf burch ben er eine ftarf blatenbe Ropfverligung babontrug. Der Juhrer ber Begleitmannschaft lieg boraaf-hin bas Automobil so fcnell wie möglich anlaufen, um Dr. Liel fnecht bor ber Menge gu fchaben. Bur Bermeibung ron Auffehen mahlte ber gubrer ber Begleitmannichaft einen Um-weg burd ben Tierparten nach Moabit. Am Reuen Beg llieb ben durch ven Lietparien nach Noaden. Am Neuen ung time den Archivagen stehen, der offendar durch das ichnelle Anschren in Unordnung geraten war. Als auf Befcogen ter Arastwagenstüber angab, daß die Bederheritellung cer Maschine einige Zeit erfordern wurde, fragte der Jührer der Begleitmannschaft Dr. Liedtnecht, ob er sich träftig genug fühle, die Charlottendurger Chaustee zu Auf au erreichen. Sierbe' leitete ibn bie Abficht, fich eines Mietmagens gu bebienen, falls ber Dienstmagen nicht balb wieber fahrlbereit gemocht werben könne. Als fich die Begleitmainschaften etwa 50 Meter vom Bagen entfernt hotten, machte fich Liebfriecht ron ihnen los und rannte eiligit in graber Richtung von ihnen fort. Der eine Begleitmann wollte ibn balten, erhielt über ben Lieblnecht einen Refferftich in die rechte Sand. Da Lieblnecht auf mehrfachen Anruf nicht fieben blieb, fchoffen mehrere Leute ber Begleitmannichaft binter ihm ber. Einige Mugenblide fpater fturgte Liebfnecht gufammen und mar anicheinend fofort tot.

Auf Befehl ber Garbefavallerie Schutenbitifion wurde einer gweiten Begleitmannschoft be-

überführen. Da fich megen bes Abtraneports von Liebfnocht durch ben Seitenausgang gerobe bort eine große Menschennenge angesammelt hatte, versjuchte der Kührer der Begleitmannschaft, die Menge dadurch zu gerstreuen, daß er mit lauter Stumme aus dem Seitenausgang rief, der Abtransport der Rosa Lieuwegen seiten und erreilte dem Bagensührer grods meiterer Jeresichrung der Renge mit lauter Stimme Beschl. nach dause zu sahren. Der Bagen such dann in einem Bogen an der Kaiser-Bilhelm-Gedächtnissliede borbei und wieder zurück vor den Haupteingang des Hotels. Zur Zeit des Vorsahrens war der Saupteingang menschenler. Der Jührer der Begleitmannschaft sorderte die in einem Jimmer des ersten Grodverfs besindliche Freie Roja Luzemburg auf, ihm ichnell nach bem Wagen zu folgen, und ging selbst zu ihrem Schuhe vor ihr ber, während die Be-gleitmannschaften sie umringten. Innerhalb der wenigen Minuten zwischen der Borfahrt des Wegens und der Abbolung der Frau Roja Luxemburg batte lich aber eine gablreiche Men-ichenmenge vor dem Betel und in ter Balle des Betels ange-Die Menge nohm eine brobenbe Baltung gegen Frau Lugemburg ein. Es fielen Bermunfdungen, umb es wurde mehrsach der Bersuch gemacht, gegen Frau Lugemburg tätlich zu werden. Den Begleitmannschaften gelang es. Frau Lugemburg bis zum Wagen zu bringen und den Eingang des Bagens freizuhalten. Da sich aber auch auf der Straßeneine erregte Menichenmenge angesammelt batte, welche pleichfalls dem Wogen zu drangte, fo befand fich die Begleit mannichaft vorübergebend in einem errogten Menschenknäuel und nurbe auseinandergeriffen. In diesem Augendlich schling die Menschenmenge auf Frau Rosa Lugendurg ein. Diese wurde von dem Juhrer der Begleitmannichaft aufgefangen und bewuhtlos von ihm und feinen Leuten in den Wagen gebræcht. Frau Rosa Larremburg log halb zurückelehnt auf dem Borderfit des Wagens. Als sich dieser der Menge wegen langsam in Bewegung sehte, sprang plöblich ein Mann auf das Triitbreit und gab auf Frau Acfa Lugemburg einen Bistolenschutz ab. Auf Besehl des Jührers der Begleitmannschaft versundte der Wopensuberr darausdin, in schneller Fahrt den Kurfürstendamn in Richtung Berlin dinnuterzusabren, den Kurtuctiendamm in Richtung Bertin binnuterzufahren, wurde aber in der Röhe des Konals plöhlich durch Haltusse zum Anhalten aufgeserdert. In der Annahme, daß es sich um eine Lontrollierende Betrouille handelte, hielt der Wagenstilderen. In diesem Argenblich dränzte sich eine zahlreiche Renschenmenge an den Begen heran, sprang auf die Trittbretter und zerrte unter dem Avi: "Des ist die Rosal" den Körper der Avin Kola Luxemburg aus dem Bogen heran. Wie Versen verfetwend mit ihm in der Dunkelbeit. Es ist an. Die Wenge verfcwand mit ihm in der Dunfelbeit. Es ift angunehmen, bag die Leute. Die Aus Automobil gum Dalten brachten, aus ber vor bem Hotel versammelten Menschenmenge waren. Da fich der Kraftmagen bom Dotel aus nur langfam batte in Bewegung seben tonnen, war es den Leuten möglich gewofen, bem Bagen vovauszueilen und den Beg zu ber-

Auf ber Suche nach ber Leiche Roja Luxemburgs.

Berlin, 16. Jan. In Berlin von heute das Gerücht berbreitet worden, daß die Leide Korl Liedknechts und Rosa Luxemburgs in den Reuen See geworsen werden seien. Bährend die Leiche Korl Liedknechts heute vermittog im Schaubaus identifiziert wurde. konnte jene Kosa Luxemburgs die der nicht aufgefunden werden. Deute vormittag wurde infolgebesten der nanze Keue See und die angrenzenden Teile der Landwehrfanals abgesucht, ohne eine Spur von der Leiche Rosa Luxemburgs aufzufinden. Die Regierung will sefort die notwendigen Erheburgen antiellen, um einen genauen Bericht über das Ende beider abgeden zu können. Die Untersuchung ist noch nicht obgeschlossen. Es steht jedoch schon sehn sicherheit seit, daß die Transportführer und die Rannshaften sein Berichulden an dem Tod der beiden Gesöteten trifft.

Die Fortfegung der militärifden Sicherung,

Berfin, 15. Jan. Seit dem Vormittag ist eine neue Säuderungsaftion in Berlin südlich der Spree im Gang. Sie wird ausgeführt durch das Generalkommando Brittwis. Beteiligt sind das Freikords Wilson, die Garde-Kadalleriedwiston, das Landesjägerkords, das Landesjägienkords und die 81. Infanteriedwissen. Deute sind wieder 6000 Mann Regierungstruppen in Berlin einmarschiert. Die Durchführung der Entwassungs erfolgt nach demschen Schema wie gestern in Readit.

3um Wahlverfahren.

Bon Gerichteoffeffor Rarl Renenborff.

Aft nun auf biefe Beise eine Abstimmung über bie Borschlagblifte zuflande gesommen —, wie wird dann die Berteitung der Mandate auf die Barteien nach den Grundfaben der

Berhaltniswohl vergenommen?
Ran fellie meinen, wie der Rame sogt, im Verhaltnis
der Stimmenzahlen, so daß also eine Bartei so viel Prozent
der Sibe erdalt, als sie Prozent der Stimmen erhalten dat.
Also 3. In einem Wahlfreid mit insgesamt 500 Stimmen und 4 Randuten:

Bartei erhält Etin men = % also ven 4 Sipen abgerundet A 260 52 % 2.08 2 B 100 20 % 0.8 1 C 80 16 % 0.64 1 D 60 12 % 0.45 —

Run wird aber boch, wie wehl ols befannt angesehen werben darf, bei dem jehigen Wohlversohren anders vorgepangen, und zwar so nach § 51 der Wahlerdnung, daß "die mir die eingelnen Wahlvorschlöge entfollenden Stimmenzohlen nacheinander durch 1, 2, 8, 4 usw. geleist werden, dis ben den sich dierbei ergebenden Teilzahlen so viele Höchstachlen der Größe nach ausgesondert werden können, wie Abgeordnete zu wählen sind. Jeder Wahlvorschlog erhält so viel Abgeordnetensigewie auf ihn Schrizablen entfollen

Berfihren mir nun entsprechend bei ben oben angenommenen Stimm goblen, fo erbalten mir:

Rach dem Verfahren der Bahlordnung beköme olso A3, B 1 und C 0 Sipe, während noch der oben durchgeführten Prozentrochnung A 2, B 1 und C ebenfalls I Sit erhielt. Bir schen also, daß die Rechnung der Bohlordnung nicht nur andere vorgeht, sondern auch, wenigstens in diesem Foll, zu einem anderen Ergebnis kommt. Tas erste Beispiel läßt ja anch schon einen Nachteil der Prozentrechnung erkennen, nämlich die Schwerzigseit, die durch große Mandatöreste entsteben, d. h. durch die Restzahlen, wenn die Prozentrechnung nicht aufgeht, so daß wie oben Dezimalbrücke entstehen. Genen trifft doch nur auf je 25 Prozent ein Abgeordneter, trohdem befommt C mit 18 Brozent einen, weil sonst eben die ganzen 16 Prozent underücksicht dleiben müßten. Aber dätte donn U mit ihren 50 Prozent (also mehr als 3 × 16 Brezent) nicht noch eber einen begrünteten Anspruch auf 3 Size als C mit ihren 16 Brozent auf den einen?

Diese Schwierigkeit bei der Progentrechnung sucht das Shitem des öclgischen Rechtsgelehrten d'Oondt, das auch unsernen Wahltersohren augrunde liegt, zu dermeiden. (Deshald von einem Jehler oder einer Ungerechtigkeit des Verfahrens zu sprechen, wie dies in dem Auffah des Herrn Schroeder dom 8. Januar zeichieht, scheint also nicht gerechtsertigt.) Die Erwägungen d'Oondts im einzelnen darzulegen, würde hier zu weit sühren. Der Grundgedanke ist, zu erzeichen, dah auch die Reste flas ah ien nicht nach dem Rechtseitsspitem, sondern noch Verbeltnis bedacht werden. Kür ihn ist deshald entscheiden der Abstand er Abstand dem Berchältnis dieser Abstände. Im großen und gangen deckt sich das Ergebnis allerdings mit dem bei einer prezentualen Berteilung Taß es aber nicht netvendigerweise der Fall ist, zeigt das abige Beitbiel.

obige Beifpiel.
Aus biefem Grundgebanken bes d'hondtichen Spfiems erflart fich auch, warum die "Berbindung der Liften" die Ausfichten der berbundeten Barteien wanltechnisch nur verbeffern

Die Gerbindung läßt ja die Kandidatenliste vollständig unberührt und hat lediglich die Wirfung, doch die Etimmen, die auf die Verdindeten entsallen, dei der Abrechung zur Verteilung der Sipe zunächst zusemmengezählt und so bedamidelt werden, als seinen sie elle für einen Wohlvorschlog obgegeden. Der Abstond dieser Summe der verdündeten Zahlen von der Stimmengehl der Gegenpartei ist naturgemäß goringer als der der Etimmengehl seber einzelnen Partei, intolgedessen besteht die Wöglichseit, dos die Verdündeten indigedessen besteht die Wöglichseit, dos die Verdündeten indigesant einen Sie mehr erhalten als dei getrenntem Vorgeden, Janershalb der Verdündeten werden die erlangten Sied dann wieder nach dem oden geschilderten Verschen verteilt, und so würden in unserem Verspiel dei Verkrintung der Karteien B. C und D oder auch nur B und C die Varteien auch nach d'Oondt die gleiche Zahl Sie erhelten, wie wir sie eben sür die Vogendren von A erhalten.

A 280 (1 120 (* 86,6 B u. C 180 (* 90 (* 60 Es erhielten also: A 2 Sibe, B und C zufammen 2 Sibe; beren Bertoilung auf B und C ergiot:

> (5) 100 (1 50 (2 80 (2 40

B und E erhalten alfo je einen Sip.

Es ist also technisch ausgeschlossen, daß eine der verbunde nen Berteien durch dieses Bundnis ein Mandatsberluft er leibet, sie kann nur einen Borteil davon haben und den go meinfamen Gegner um ein Mandat schödigen. Go ließen sich also die Schöden, die die Uneinigkeit ber

So l'eigen sich also die Schäden, die die Uneinigkeit ber Parte'en im übrigen beweigeführt, wenigstens zum Teil aus aleichen badurch, daß die Stimmen, die die verbundenen Parteien erhalten boben, wenigstens bestmäglichst ausgenuht werden. Was die Barteien freilich durch ihre Uneinigkeit an innerer Abergeugungskraft und auszerer Werbekraft und Arbeitsfähigkeit verlieren lätzt sich leider nie mehr gutmachen.

Gin neues Gemeindewahlrecht.

Der Gesehentwurf ouf Einsührung eines dam of rattschen Gem einde wabirechts sell vem preußisgen Ministerium bes Innen sertigestellt werden und wird in den ächten Tagen das Staatsministerium beschängen. Der Entwurf siede für die Wielenne, gleiche direkte und gedeime Bahlrecht für alle über 20 Jahre alten Eindränfungen der Kohliechts vor. Er bebt die Besichtänfungen der Böditarteit von Lebrern und der übrigen Besichen auf, denen lieder ein tollives Gemeinoewohlerch nicht gehand, und beseitigt eine Reide metterer Einschäufungen der Bohlrechts. Auch das Zausbestitererteitungen sichen, wie wir erschren, die Absicht, die Ermanteberrretungen sichen in allernächster Zeit aufwillssen und der Reunerteberrretungen sichen mattenköster Zeit aufwillssen und der Kranteberrretungen siehen den unternächster Zeit aufwillssen nud die Ermanteberrretungen siehen Grund des Wahlseises onzwerdnen. Eine Ehnliche Resorm is für des Weldereit zu den Kreistagen und zu den Produgialandbiagen in Berbereitung.

Ein neuer Aufruf der Reichsregierung.

Berlin, 16. Jan. Die Reichsvegierung erläßt folgenden Aufruf an bas beutsche Boll: Rach einer Woche schwerer Wirren fehrt in Berlin die Ordnung zurud. Den braven Truppen ber Republit ift es gelungen, aus eigener Rraft und burch Unterftühung ber Bevölferung ben Aufftand nieberguwerfen, ber alle friedlichen Errungenicaften ber Revolution gu bernichten brobte. Irregeleitete Fanatifer berbanben fich mit dunfien Elementen der Großstadt, um mit ihrer hilfe und der hilfe einer fremden Macht die Gewalt an sich zu reihen, die ihnen das Bolt als ten alleinigen rechtmäßigen Auftraggeber aus freiem Willen niemals übertragen wird. An dem Widerstand des Bolfes, ganz besonders an der Arbeisierschaft, die in ihrer erdrückenden Mehrheit die begangenen Ausschreitungen verurteilt, scheiterte das greueschafte Unterschweiter Die Begangen ist des des Greueschaftes unterschweiter des Greueschaftes unterschweiterschaftes der Beiselbarten der B nehmen. Die Regierung ift ber Auftimmung und ber Silfe bes Bolfes gewiß, wenn fie entschloffen ift, eine Bieberholung abnlider Greueln mit allen Mitteln gu berhindern. Rachbem bie in ihren Anfängen politifche Bewegung zu wüstem Berbrechertreiben ausartete, sonnte es für Urheber neuer Attentate auf die Sicherheit des Lebens, neuer willfürlicher Angriffe auf das Eigenium und neuer Störung unserer freibeitlichen Revolutionsordnung feine Schonung mehr geben. Am 19. Januar tritt bas beutsche Bolf an die Bahlurne, um sein Selbst be ft im mungstedt ouszunden. Das Bolf ber beutschen Republif ift Troner ber Staatsfouberanitat und mer in feine frele Billensbeteitigung gewaltsam eingreift, begeht ein schweres Berbrechen und muß auf strengste Bestrafung gesaft sein. Die Rationalversammlung, die am nächsten Sonntag nach dem freiesten Wahlrecht der Welt gewählt werden wird, foll die Berfaffung bes Deutschen Reiches bestimmen, Die Regierung nach ihrem Bunfch gusammensehen und über den abzuschliegenden Frieden Beschluß fasten. Die gegen-martige Regierung bereitet für fie ben Entwurf einer Ber-fastung bor, der bas freie Selbstbestimmungsrecht bes Boltes por allem gegen revolutionare und terroriftifche Beftrebungen vor allem gegen revolutionare und ferroristische Bestredungen schütt. Sie ist bemüht, einen Frieden zu erringen, der die Kreiheit des Bolfes auch nach außen sicherfiellt und die Gründung eines Bölferbundes zum sicheren Schutz gegen neue Kriegsgefahren ermöglicht. Die Stellung der nationalen Bestederteilung im Often sann nur die Aufgabe der Kriegsgefahren zich und gegen den bolnischen Annexisrismus beborf es bes Counes, ben ihr bas Bolf nicht verfagen wird. Nicht minder gill es, unfere Grenge gegen eine neue roffliche Militardiftatur zu ichuben, die uns mit friegerischer Genalt ihre eigenen fanatischen Aufande aufemingen wurde und einen neuen Beltfrien entfesseln will, besten Schauplab und einen neuen Weltstein entsellen will, beiten Schauplaß unser Land sein würde. Der Bolfchewismus ist der Tod des Kriedens, der Tod der Kreibeit und der Tod tes Sozialismus, der in aufhanender Arbeit sein Werk, die Befreium eines schaffenden Bolkes aus den Kesseln wirtschaftlicher Arsbeitung vollenden konn. Dieser Sozialismus will des wirtschaftliche Reben nicht erdrosseln, sondern es erweden. Die Rudfehr zu geordneter Arbeit ift bofür bie erfie Boraussehung. Die oogenwärtige Regierung besteht aus Bertretern ber Arbeiterflase und aus Sozialdemokraten; sie kann nur handeln nach ihren eigenen politischen Grundichen. deren Ampendung nach ihrer überzeugung dem Wolfe des gamen Bolfes dient. Über ihr fieht niemand als das Bolf selbst, das in freier Entscheidung ihr Programm verwerfen oder billigen kann. In Treue zu unserem Bolfe und in Treue gu unserer Aberzeugung werden wir unser schwered Amt neiterführen oder von ihm willig zurücktreten, je nachdem, wie die Entscheidung des Volkes ausfällt. Meiben wird und die Gewisheit, das die Sache, woster wir und Millionen mit und Reit ihres Lebens in Not und Gefahr gestanden sind, die Sache der Demokratie und des Sozialiemns nach blutiger Berwirrung schlieklich boch gum Sieg gelangen und daß dieser Sieg ein neues Kapitel der Welt-geschichte eröffnen wird zum Geil unseres Bolles und der ganzen Menschbeit. Die Reichsregierung: Ebert, Scheibe-mann, Landsberg, Nosse, Wissel.

Der neue Bentrafrat ber Marine.

Berfin, 15. Jan. Der bber Ausschuft bes Zentralrates ber Marine sette am 12. d. D. tie Mitgliederzohl auf 25 herab und bilbeie aus biesen Witgliedern einen Zentralrat der Marine. Der geschäftibibrente Ausschuft besteht aus ben Mit-gliedern Berlemann, Reit, Teft, Albers und Schlichting.

Die "bürgerliche" Lifte.

Bon beutich-bemofratifder Geite wird uns gefdrieben; Wen mablen Gie? Gelbstverftanblich bie burgerliche Lifte, jett, wo fich die biltrgerlichen Parteien auf eine Lifte geeinigt haben! So schwirrt es einem überall um die Ohren, und die bei der Weudeit der ganzen Bahlhandlung an fich schon große Berwirrung wird ins beillose gesteigert. Denn es gibt keine bürgerliche Liste! Es gibt unter allen Umständen nur die den den einzelnen Barteien aufgestellten Listen, die den Cinkachkeit halber mit einem oder zwei hekannten tie ber Ginfachbeit halber mit einem ober gwei befannten Ramen bezeichnet werben, g. B. bie Scheibemann-Lifte, Luppe-Breibenftein-Lifte, Die Riefer-Lieber-Lifte. einerlei alfo, ob gwifden mehreren Barteien Liftenberbinbung beitelt ober nicht, jeber Bahler muß fich für eine beftimmte Bartei entideiben und beren Stimmgettel abgeben.

Bas bebeutet bann aber "Liftenberbindung"? Sie be-tenfet nur, dat fur die Berteilung bet auf einen Babifreis entfallenben Gibe - in unferem find es 15 - unter bie ein-gelnen Barteien bie Stimmengablen berjenigen Barteten, bie gelnen Barteien die Stimmenzahlen berjenigen Parteien, die ihre Listen verbunden haben, zu näch ft als ein Ganzes behandelt werden genenüber denjenigen Parteien, die selbständig vorgegangen sind. Es wird somit die Gesamtzahl der Teilenden zunächst bermindert, und denduck fann unter Um stän den — durchand nicht immer — für die Gesamtzeit der verbundenen Listen, namentlich wenn darunter mehrere kleinere Parteien sind, ein Borteil berausspringen durch Gewinnung eines weiteren Sides für ihre Verdindung. Ih so die Gesamtzahl der auf die verbundenen Listen ents fo bie Gesamtgabl ter auf bie verbundenen Liften entfallenden Sibe festoestellt, fo geschiebt bie Unterverteilung auf die einzelnen verbundenen Bartelen wieber in berfelben Beife nach bem Berbaltnis ber für jebe einzelne bon ihnen

abgegebenen Stimmenzahl. Wenn bemnach ben "Bürgerlichen" bei ber Listenber-eindung möglicherweise doch ein Borteil gegenüber der Sozial-bemekratie erwachsen kann, warmm hat dann, so wird man fragen, die Deutsche demokratische Vartei sich der Listenber-bindung aller übrigen bürgerlichen Varteien — denn auch sie ift und bleibt felbitverftanblich eine folde Bartei - nicht angeschlossen und dadurch die gemeinfame Geminnmöglichteit noch erhöbt? Darauf ist vor allem zu erwidern, daß der hiefige Parteivorstand ein ki m mig für die verdundenen Listen werdere ist und diesen Beschlink dem im nichtbesetzten Erbiet tagenden Prodinzialparteitag weitergegeben bet die beschen Prodinzialparteitag weitergegeben bei bei besten Mei besten genden Prodinzialparteitag weitergegeben bei bei besten Bei besten Gebiet begenden Prodinzialparteitag weitergegeben bei bei besten Gebiet begenden Prodinzialparteitag weitergegeben bei bei besten Gebiet begenden Prodinzialparteitag weitergegeben bei bei besten Gebiet besten Gebiet besteht bei beiter gesche Gebiet besteht bei beiter gesche Gebiet besteht gesche Gebiet gesche Gebiet besteht gesche Gebiet gesch kat. Bei bessen anderslautender Entschließung, auf die der bielige Berstand somit keinerkei Einkluß ausüben konnte, ist anscheinend die Erwägung ausschlaggebend gewesen, bag die

Rerbindung ber Liften aller burgerlichen Barteien auch ihre großen mabitatiifchen Bebenten habe; bas ftarffte ift biefes. beutgutage gerabe unter ben früheren Mittaufern ber Sozialdemofratie, besonders unter ben einsichtigen Arbei-tern und Handwerfern, eine sehr arohe Angahl solcher ift, die jeht, wo die Sozialdemofratie ihre Beriprechungen nicht erfüllen fann, ja nicht einmal imftanbe ist, für Rube und Ord-nung zu forgen, entichieben von ihr abruden werben, aber nur unter ber ficheren Borausjebung, bat, fie fich einer Bartei anichlieften ober wenigstens für eine Bartet ftimmen tounen, bie ibre burchaus bemotratifchen und fogialen Forberungen unberläffig unterftubt. Deffen find fie bei ber Deutschen bemofratifden Bartei als folder ficher: faben fie aber jeht biefe im Bunde mit weiter rechtsstebenben Barteien, ja sogar mit der äußersten Rechten, so würden fie sofort von diesem reaktionaren Rischmasch abruden und wieder sozialdemofratisch mablen; biese Stimmen - und es bambelt fich um Zausenbe! - gingen fomit ben nichtsogialiftifchen Barteien berloren, gerabe burch bie Liftenperfinbungt

Die Deutsche bemofratifche Bartet bilbet jest bie borberfte Linie ber in gemeinsamem Rampf gegen bie jogia-liftifden Barteien ftebenben Bürgerlichen; wenn aber jeht bie anberen nichtsogialifiischen Barteien ihr in ben Riden fallen und gar noch über Berrat schreien, so ift bas ein ebenfo ungerechtes wie politisch unkluges Borgeben, nur berechtet auf Stimmungsmoche bei politisch ungeschulten Wählern — und leiber ift das diesmal die Reheheit! Der Borwurf, der aus Anlag ber Liftenverbindung erhoben wird, follte fich daber an eine gang andere Stelle richten; wer jebt bie "Biesbabener Beitung" ober bie "Rheinifche Bolfszeitung" lieft, ber fonnte intsächlich glauben, es gelte nur einen einzigen Reind zu bekämpfen, und das sei die "Deutsche demokratische Bartei". Ift das gescht? Ist das "bürgerliche" Klugheit?

Luftbriefdienit Baris-Bruffel.

köln, 15. Jan. Frangöfilcher Funtibruch. Bon verantworts licher villitärlicher Seite wird tie sofortige Aufnahme des Luft-briefdieustes Paris. Brüssel einer Bostabwurf in Lille bekonnt gegelden. Die Klieger gehören der Armee an und werden dem Pariser Kesnungsgeschwater eninommen werden. Die Entsernung Paris. Brössel über Lille beträgt 300 Kilometer.

Der Mörber Jaures.

Die Berurteilung Billains, des Mörbers Jaures', joll in allernächster Zeit erfolgen. (Journal.)

Mieshadener Nachrichten.

- Bur Bahl zur Nationalversammlung. Zu ber Befanntmachung im Donnerstog-Morgenblatt über die Wahlbezirfe in Wiesbaden wird berichtigend mitgeteilt, daß zum
35. Wahlbegirf auch die Wilhelmstraße gehört.

bezirfe in Wiesbaden wird bericktigend mitgeteilt. das zum 3d. Bahlbozirf auch die Vilhelmitraße gesetet.

— Die Wahl zur verfassungebenden preußischen Landes.

versammlung sindet, wie eine Bekanntmachung in der heutigen Morgervausgede besogt, am Sonntag, den 26. Jan. 1919, stait. Die Wahlbandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 8 Uhr nachmittags geschlossen. Die Bahl erfolgt in der Form der Rackwahlen (§ 62 und 663 der Bahlordnung), und zwar in denselben Wahlsolen und unter den gleichen Bahlvorstedern wie die Wahl zur deutschen Rachondbersammlung dom 19. Januar d. J. Noch der Verordnung dom 21. Verender 1918 sind nicht nur preußische Staats angehörige, sondern alle deutsche Ränner und Francen wahlberschift. Das Wahlrecht ist nicht von irgend einer Dauer des Wohnsthes in Preußen abhängig. Zur Teilnahmse an der Wahl sind nur diesenigen derechtigt, die in die Böchlerliste ausgenommen sind. Die Wahlborsteder sind derechtigt, der Revielln über Ihre Ventität eine Legitimation (Steuerzettel, Von den gur Wahl erschennden Verschnen dei Verderlin über ühre Ventität eine Legitimation (Steuerzettel, Von die Wahlerfassen der Verfangen. Es dürste doher am zurchmäßigiten sein und den Behörden viel Zeit erspart werden, wenn die Wähler die ihnen zur Wahl für die deutschen, wenn die Wähler die ihnen zur Wahl für die deutschen, vonn die Wähler die ihnen zur Wahl für die deutschen Larten auch als Ausweis bei der Wahl zur preußischen Landesverjammlung envelnahren. Banbesversammlung beneben fonnen.

Staate und Gemeinbesteuer. Die Bablung ber vierten Rate hat zu erfolgen am 18., 20. und 21. Januar bon ben Steuerpflicktigen ber Strafen mit ben Anfangsbuchtaben E. D. E. F. G. Die auf dem Steuergeitel angegebene Strafe

Gur bie Anlage bes Rrieger. Chrenfriebhofe bier fieht die Tagesordnung der nöckften Stadtwerordnetenstigung, welche, wie berichtet, auf den 28. Januar anderaumt ist, die Bewilligung von 30 000 M. vor.

— Ein Krieger. Gebentblatt bat der Deutsche Kriegerbund

zur Derausgabe gedracht. Die Ausstattung des Gedenfblattes erfolgte durch Künstlerfand. Ein freier Raum in der Mitte ist für Text und Widmung bestimmt. Das Gedensblatt hat eine Größe von 64 zu 47,3 Zentimeter.

Uchtung bor Abervorteilung bei Rriegeanleihevertaufen. In lepter Beit mehren fich bie Bolle, in benen es fich "Wen-ichenfreunde" angelegen fein loffen, untundigen Leuten, namentlich auf bem Lande, Ariegsanleihen unter allen mög-lichen gum Teil ichmindelinaften Bebauptungen abzujagen. Dieses gewissenlose Treiben hat mittlerweile jugenommen, wobei die durch die Accolution berbeigeführte Reugesialtung der politischen Berhältnisse Deutschlands els Berwand benuti wird. Obwohl aus ten Reihen ter neuen Machthaber wiederholt bundig erklart worden ist, bof auch von ihnen die Ariegsanseihen voll arerfannt werden und es ihnen als ihre Ariegsanleiden voll areitannt weiden und es ihnen als ihre Aufgade erscheine, die Zinszahlung unserer Anleiden sicherzu-stellen, und odwohl der unweränderte Wert der Kriegsanleiden von den Regierungsstellen auch äußerlich dadurch erkensder gemacht wird, daß sie dei den Antäusen von Seeresgut und der der Entrichtung von Kriegssteuer zum Nennwert in Nahlung genonmen werden, wird doch im ihreienden Gogensah hierzu-den gewissenlosen Personen die Behauptung aufs Land getra-gen, daß mit einer starten Enimertung, wenn nicht ger Wertbon gewissenlosen Personen die Behauptung aufs Land getragen, daß mit einer starken Enkwertung, wenn nicht gar Wertslosgesit der Kriegsanleiden zu rechnen sei, und daß sich deskald eine möglicht rasche Abstogung empfehle. Auf diese Weise sind diese Abstogung empfehle. Auf diese Weise sind diese überschaften geschritten, zu Breisen, die einem Abst die in der Ariegsanleihe gleichkommen und ein den Besihern eine große Schödigung verursachen. Die Reichsbank hat zwar, wie im Daudelsteil unserer heutigen Worgenausgabe derichtet, den Kurs der Kriegsanleiße auf Ireis, demgegensisser es gerodezu ungeheuerlich erscheint, das gewissenlose Wenzegensisser es gerodezu ungeheuerlich erscheint, das gewissenlose Wenschen sie Unsundigem zu Preisen abschwähen, die um 20 und mehr Prozent unter diesen, das serigemoje atenjagen je untervogen zu preizen abgebagen bie um 20 und mehr Brozent unter diesem Kurs liegen. Durch ein derartiges Areiben wird der Marki für Kriegsanleiben nur noch mehr in Berwirrung gebracht. ohne daß eine Beechtigung dazu vorliegt. Die Behörden. ohne daß eine Becchtigung dazu vorliegt. Die Behörden, namentlich auf dem Kand, sollten biesen Zuständen ihre volle Aufmerksamkert zuwenden und mit kräftiger hand dagegen einschreiten.

— Krine Bahnsteigfarten mehr. Auf Anordnung der Be-sehungsbehörden werden od 15. d. M. im gesanten besetzen Gebiet keine Bahnsteigkarten mehr perausgabt.

— Einbrucksbiebstahl. In der Sonnenderger Straße wurde in einem Landhaus werwolle Tisch und Betwäsche, auf deren Wiederherbeischaffung eine hohe Belohnung ausgefest ift, gestohlen.

Sport.

ber A.A. Germanto und der Jufdallererin Busbaden verschmolzen, webel fie es sich zur Aussahler gemacht baben, des Interesse am Fußablistet wieder zu beben. Am Samstag, den 15 Januar, 71/2 Uhr abende, sinder die erste Bersamilung im Klublosal "Bardarossa", Etwisser Große, beit

Handeisteil.

Verstaatlichung der Hypothekenbanken?

Verstaatlichung der Hypothekenbanken?

Auf der Suche nach Gegenständen, die zur "Sozialisiorung" reif erscheiren, hat man sein Augenmerk auch auf die Hypothekenbanken gerichtet. Die Hypothekenbank in liamburg zußert sich nun in ihrem Jahresbericht dahin, sie glaube nicht, daß man bei tielerem Eindringen in die Verhältnisse dieser Anstalten und die Art ihrer Tätigkeit den Gedarken weiter verfolgen wird. Das scheinbar hohe Erträgnis der Hypothekenbanken hört nämlich auf zur Verstaatlichung zu reizen, wenn man berücksichtigt, daß ein großer Teil davon auf die Rücklagen eutfällt, die zumeist bei Kapitalsenhöhungen aus Aufgeldgewinnen enstanden sind, so daß im ganzen eine kaum mehr als Sproz. Verzinsung des arbeitenden Gesamtkanitals erzielt wird. Verzinsung des arbeitenden Gesamtkanitals erzielt wird. Ein Gewinn würde also für das Reich nach knischädigung der Aktionare schwerlich übrig bleiben. Die Hoffnung, daß das Reich höhere Gewinne aus den Hypothekenbanken herauswirtschaften würde als das Privatkapital, wird aufgegeben werden Bussen, nicht nur, weil die öffentliche Hand minder sparsam arbeitet als die private, sondern besonders deshalb, weil unter den Einwirkungen des Krieges und der innertolitischen Verhältnisse der Kredit des Reichs seinen Vorrang vor dem Kredit privater Unternehmungen verloren hat und somit keine Aussicht besteht, die Spannung zwischen Hypotheken- und Anleiherinsen, aus welcher sich im wescntlichen der Gewinn der Banken erzibt, durch die Überpahme der Geschüfte auf das Reich zu vergrößern. Auch der einmal geäußerte Gedanke, daß man durch Verhaltnisse der Hypothekenbanken Einfluß auf die Landwirtschaft newinnen könne, ist angesichts der Tatsache, daß die meisten Hypothekenbanken Einfluß auf die Landwirtschaft newinnen könne, ist angesichts der Tatsache, daß die meisten Hypothekenbanken so auch die Hamburger Hypothekenbank, sich gapz auf das städlische Beleihungsgeschäft beschränken. nicht zutreffend. Daß außerdem gerade bei der Behandlung von Bodenkreditgeschäften und bei dem Verkehr mit den Hervorhebung.

Banken und Geldmarkt.

* Kriegskreditbank für das Königreich Sachsen, A.-G **Kriegskreditbank für das Königreich Sachsen. A.-G in Dresden. Die außerordentliche Hauptversammlung beschloß mit 9023 gegen 1515 Stimmen die Liquidation, da des Kreditbedürfnis bei den gegenwärtigen Verhätnissen, soweit es nicht durch Parlehnskassen oder anderweit gedeckt werden kann. auf bankmüßiger Grundlage nicht befriedigt werden könne.

**Markkurs in Riga Der Markkurs in Riga ist, wie berichtet wird, von den tolschewikischen Behörden auf 40 Kopeken festresetzt Dieser Kurs, der für alle förmlich betätigten Geschäfte meßgebend ist, wird aber im Privatverkehr von den örtlichen Spekulanten stark unterboten.

Industrie und Handel.

* Wiederausasimo der deutschen Kehlenaussuhr. Wie berichtet wird, ist die Aussuhr von deutscher Ruhrkohle nach Holland, die seit einigen Wochen vollständig eingestellt war, ietzt wieder ausgenommen worden, und zwar im Umfang von teglich 1600 Tonnen. Die hierzu erforderlichen beförderungsmittel werden von Holland geliefert. Die Preise sind unter dem Einsluß der fremden Angebote herabgesetzt worden. Die Aussuhr von deutscher Kohle nach der Schweiz konnte bisher noch nicht wieder ausgenommen werden.

* Erbähung der Zinkblechpreise. Die Süddeutsche Zinktlechvereinigung in Mannheim hat die Preise um 110 M. für den Doppelbertner erhöht.

2 Das Ende der Z.-E.-G. Gegenüber den Angriffen gegen die Z.-E.-G erklätt die Gesellschaft: Am 1. Januar 1919 sind alle die Emfuhr von Lebensmitteln aus dem Ausland bearbeitenden Warenabteilungen der Z.-E.-G. von den Geschäftsableilungen der für die ausländische Bewirtschaftung zuständigen Reichsstellen übernommen worden, die also nunmehr alle die Lebensmitteleinfuhr betreffenden Fragen zu besutworten haben Damit hat die aktive Tätiskeit der Z.-E.-G. auf gehört und ihrer Zentralverwaltung verbleibt nur noch die Aufgabe, die Abwicke-lung der noch schwebenden Verbindlichkeiten herbeizuführen. Eine gerechte Beurteilung ihrer Tätigkeit werde erst dann nöglich sein, wenn der Zeitpunkt herannaht, zu dem über die ihre Geschäftsführung rechtlertigen den Maßnahmen völlige klarheit herbeigeführt werden kunn. Ein kurzer Bericht über die Geschäftsfähtigkeit der Z.-E.-G. befürdet sich in Vorbereitung und wird nach Fertigstellung veröffentlicht werden.

Aus unferem Leferfreife.

(Richtverwendete Einlendungen werden weber aurüdaeiendt, noch aufdewahrt.)

* Den missischen Justanden, die die notwendig gewordene Einfarüntung tee Luaversebre und auf der Strede
schaftung tee Luaversebre und auf der Strede
is es daten. Langen die Krührung eines Personenwogene in einem
war seitder durch die Mitsührung eines Personenwogene in einem
Schierzung abgedelsen werken. Es war somi dem Landdewahren
Krinesboden an einem Radwittage zu erledigen. Seit gestern ih die
Wiesboden an einem Radwittage zu erledigen. Seit gestern ih die
Ritinahme dan Verschen tund den Jürerung untersagt. Somit
versehrt auf der Errede Langenschwalkach. Biesboden wahrend des
genehert auf der Errede Langenschwalkach. Biesboden underend des
genehert, frült wergens war Wiesboden und aben, sind aber
genktigt, frült wergens war Wiesboden und abende weder zurüg zu
sehren, also einen sanzen Tag zu verstäumen. Da solches für
wanden Hausbalt alselnt unmöglich ist, wied die ländliche Bewälderung ganzlich ten der Stodt abgeschitten, was undedingt
Väderung ganzlich ten der Stodt abgeschitten, was undedingt
Väderung wie and der Viellabener Geschätelleute, wenn die Andervöllerung wie and der Viellabener Geschätelleute, wenn der Eisenvöllerung wie and der Viellabener Geschätelleute, wenn der Eisenvöllendrete Ausgenschaftwalbach. Wiesbaden verlebenden Perin der Richtung den einer in die Radmittagsfrunden salen. B. (Richt verwendete Einfendungen werben weber gurlidaefandt, noch aufbewahrt.)

Wettervoraussage für Samstag, 18. Januar 1919 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Versins an Prankfurt a. M. Bedeckt, Regenfalle, mild, sudwestliche Winde.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Bouptidriftleiter: M. Begerborft.

Beraniwortlich für Leitartitel: A. degerhorft: für politische Rachrichtens B. Günther; für den Unterhaltungstell: B. v. Acuendorf; für den lokalen und provinziellen Tell und Gerchtokasi: I. I.: Al. Eg; für den Handel: M. Sh; für die Angeiggen und Reliament H. Dornauf, lämnlich in Wiesbaden.

Drud u. Bering ber 2. Schellen ber g'ichen hofbudbruderei in Wiesbaben.

Sprechitunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Wähler und Wählerinnen!

Rur wenige Tage noch und Ihr follt Guer Mitbestimmungsrecht ausüben über bas Beschid bes Deutschen Bolles. Großes fteht auf bem Spiel. Soll nicht wieber bie alte Gewaltherrichaft aufleben, bas alte Ausbeutungsinftem in verschärfter Form gur Macht gelangen, foll jegliche Reattion beseitigt werben, fo burft 3hr nur die Lifte ber

Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei (U. S. B.) wählen, welche mit bem Ramen

obert Dibmann, Bezirtsfetretär, Frantfurt a. M.

veginnt.

Bahler und Bahlerinnen! Manner und Frauen bes ausgebeuteten werttätigen Boltes:

Unter dem Dedmantel der Demotratie foll Guch wiederum auf Jahrzehnte hinaus bas alte tapitaliftifche Joch auferlegt werben. Die Mitschuldigen am Beltfrieg, die Millionen Menschen bebenkenlos in ben Tob jagten, Ungahlige verkruppelten, wollen fich durch Borte - nicht burch Taten - reinwaschen.

Laft Euch nicht täuschen!

Unter neuen Ramen ber alte Boltsbetrug! Geht Guch an, was umter ben neuen Bullen ftedt :

Die Deutsche Demotrat. Bartei bertritt bie Intereffen ber Induftrie, bes Sanbels und ber Borfe.

Die Deutsche Bolkspartei vertritt ben Großhandel, die Schwerinduftrie, bie Sochfinang, bie Butofratie.

Die Deutschnat. Bolkspartei vertritt die Großagrarier und die Sippe ber Weiteroberer.

Das Zentrum unter alter Flagge tritt weiter ein fur Beiftestnebelung, Gemiffenszwang und Maffenherrschaft.

Die Scheidemannsozialisten -

Die betrogenen Betrilger - haben bem Gewaltfrieden von Breft-Litowet und Bufareft sugestimmt, bie Kriegsverlängerung mit-verschulbet, bie Arbeiterschaft burch Witichaffung bes hilfsbienftgefetes vollends ge-Inebelt. Jest laffen biefe "Auch"fogialiften fich ju bem Berfuch benuben, ber Reattion wieder gur Macht gu belfen.

Die Unabhängige Sozialdemo:

fratische Partet, die alleinige Bertreterin bes Erfurter Brogramms, ift bie einzige Bartei, bie gegen ben Krieg mit allen Mitteln gearbeitet.

Sie will burdy Errichtung bes Bolterbundes ben Kriegsgreueln ein für alle mal ein Enbe bereiten, daß burch völlige Beseitigung alle Klaffenvorrechte, Klaffenjuftig, Gemiffenszwang und alles Steuervorrecht verichwinbet.

Richt länger barf bas werftatige Bolt um die Friichte feiner Sande Arbeit betrogen werben.

Sofortige Sozialifierung aller geeigneten Großbetriebe und Industrien, Sandels- und Großschiffahrtsunternehmungen, bes Großgrundbesiges ufw., tann allein bas Bolt aus bem fapitaliftifden, imperialiftifden Bufammenbruch retten.

Jede Stimme, bie nicht für bie U. G. B. abgegeben wirb, verlangert die wirtichaftliche Ausbeutung, bewirft neue verschärfte politifche Anebelung.

Das barf nicht fein.

Kriegsgewinnler und die großen Bermögen, die Nugnießer des Weltfriegs sollen die Lasten des Krieges tragen.

Arbeiter und Arbeiterinnen in Stadt und Land, Beamte, Beamtinnen und Sandwerter, 3hr nicht minder ausgebeuteten Angestellten, forgt mit bafür, bag ein freieres befferes Deutschland erfteht, bag Ihr felbit herr Eueres Geichides werdet.

Gtimmt für die Liste der Unabhängigen Gozialdemokratischen Partei!

Bilro : Wiesbaden, Malramftrage Rr. 20.

Ellboten grune Radler

Telefon 1710 Mittelftraße 3, a. b. Lango. übernehmen Umgüge unb bort. Transporte und Arbeiten per Feberrolle unb Inh. R. Lubwig, Kriegeinv.

Ropallad

iebes Quantum, auch filo-Blücherftraße 10. 8. 1.

Unzündeholz feinnelvalten und troden, in Saden 120 u. 2.30, fo-fort geliefert Boitt, gen. Arau Bricger. Sebanftraße 7, Oth. B. r.

Batterien eingetroffen, Rafierfeife,

aute Qual. Stild 2.50 Mt. Karl Thoma, Golbgaffe 11,

Batterien u. Rarbid

eingetroffen.

Trangott Rlank Bleidiftrafte 15, Tel. 4806 Mügen

aur Salfte bes Labenbreif. Lothring, Str 27, &, 2 r. Daf Unfertig. b. Müben auch bon gelief, Rutaten. Maff. Rudeneinrichtung, Sandl. verbeten. Mertens, Sulzbach, Barenftt. 4

Alt-nassauische Kalender 1919

ift erichienen und burch une wie burch jebe Buchhandlung zum Preife bon 2228. 1.50 zu bezieben.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Aufgesprungene Haut Sanoderma-Glycerin ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frost beschädigte Haut.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Egyppen u. Haarausfall bertreiben Gie am besten b. Einreiben ber trodnen Robibaut mit

Philodermin-Bomade Bart.-Sandlung

Autogene Schweißungen von gebroch. Maschinenteilen, Automobilgplindern u. Gehäusen, Riemen-

jeb. Größe u. in all. Metallen, sowie all. gebroch, metall. Saushaltungsgegenftände iv. unt. Garantie übernommen. Autogenschweißeret S. Goller, Biebrich a. Mb., Friebrichtraße 19. Tel. 567.

Erflärung

Bur Frage ber "berbunbenen Liften" erffart ber Borftand bes Biesbadener Mahlvereins der Deutschen demofratischen Bartei:

- 1. Um eine fozialiftifche Dehrheit in ber verfaffungsgebenben Rationalversammlung nach Möglichkeit zu verhindern, hat ber Borftand schon vor Weihnachten einstimmig beschlossen, für eine Berbindung ber Liften ber burgerlichen Parteien einzutreten.
- 2 Diefer Beichluß wurde fofort an ben Borfland bes Provinzialverbandes ber Bartei weitergegeben als Antrag für den Provingial-Parteitag. Infolge ber Bertehrssperre war es bem Borftanb ganglich unmöglich, an bem Parteitage teilgunehmen und bort ben Antrag gu bertreten.

3. Auch heute noch fteht ber Borftand auf bemielben Ctandpunkt.

Grabdenimal- und Friedhofsfunst Kopj-Saupt - Ge cafteftelle und ftanbige Hueftellung : Zahn-Mitolabfirage 8 Biesbaden Zelephon 404.

Handwasch-Bürsten

in größter Auswahl Parfümerie Dette Michelsberg 6.

Ropfläuse

mit ber Brut in 2 Tagen Malchen mitbringen Rammerjager Edmitt, Belenenftrage 11.

Bestattungs: Unitalt u. Sargmagazin Ernft Müller

Wegr. 1860. Fern. 576. Erd- und Fener. Beftatiung.

Transporte von und nach auswärts, 12 Bestattungeorbner bes Bereins für Feuer-bestattung. E. B.

Linoleumwads,

flüffige Bohnermaffe, fent. Barfetiwacis und Stablisone verfäuflich. 68 B. Gait Bwe., Schwalbacher Straße 2. Telephon 84.

Bartenvoden: und

Brima Batterien a Mt. 1.85, taglich frifch eintreffend, bei M. Commidan, Schwalbacher Strake 44.

Upfellinen

für Rachfpeifen aller Art. Bubbing, Saucen u. Bad

Waren. Abfelfinendleffeng, naturrein unb edt,

Drogerie Bade Zaunusitrabe 5.

Routier. Bervielfältimungs. Apparat billia au bert. Carlftrafe 30. 1 rechts. b. 1/1-2 Uhr.

Schlicht und einfach war bein Leben, Treu und fleifig beine Sanb, Sanft mar bein hinübergeben In ein befferes Baterland.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unfere gute, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Fran Lina Gulet, verw. Echand, geb. Schafer nach langem, ichwerem Leiben, im Mter bon 42 Jahren, am Dienstag vormittag fanft ent-Die trouernben hinterbliebenen: Rarl Euler, August Schanb, Albert Chanb, Karichen Guler. schlafen ift.

Die Beerdigung findet am Montagnachm. 2 Ube von ber Leichenhalle bes Subfriedhojes aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Geftern morgen wurde mir mein fiber alles geliebtes, gutes Rinb, mein treuer Bruber, unfer guter Enfel und Reffe

nach furgem, schwerem Leiben, im Alter von 14 Jahren, nun auch genommen.

In tiefftem Leib: Benriette Maronde, Wwe. geb. Stiehl hans Maronde.

3bftein, ben 17. 3anuar 1919.

Die Beerbigung finbet Conntag, ben 19. Januar, nachmittags 3 Uhr, in 3bftein ftatt.

Dankjagung.

Für bie wohltwenden Beweise herglicher Teilnahme, fowie für die gahl-reichen Krangspenden bei bem hinscheiben unserer unvergeflichen Mutter

Frau Margarete Roos, geb. Rilb fagen aufrichtigen Dant

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Erbenheim, ben 17. Januar 1919.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unseres teuren Entschlafenen fagt innigen Dant

3m Namen der trauernden Sinterbliebenen: Karoline Man, geb. Brühl.

An unsere nationalliberalen Parteifreunde!

Das Deutsche Reich, für das unfere Grofvater gelitten, unfere Bater gefampft, wir felbft uns begeiftert und unfere Gohne und Brilder opfermutig den Tod erlitten haben, ift gusammengebrochen. Wie für alle anderen, so hat auch für unsere Bartei der Weltfrieg mit seinem erschütternden Ausgange neue Lebensbedingungen geschaffen. Rur auf dem tatfächlich gegebenen Boden der deutschen Republik und auf dem tatfächlich gegebenen Boden der deutschen Republik und auf dem ofratischer Grundlage kann der Wiederausbau des Baterlandes ins Werk gesetzt werden. Es gilt, gesetzmäßige Zustände wieder herzustellen. Geht es weiter wie bisher, so sind Staatsbankerott und Hungersnot und in ihrem Gefolge Plünderung und Gewalttaten unausbleiblich.

Dies Unglud tann nur eine regierungsfähige Mehrheit in ber bevorstehenden Rationalversammlung abwenden. Je mehr bas beuische Burgertum in Barteien gespalten, um fo ichwerer ift bies zu erreichen. Biel zu lange icon hat bie Barteigersplitterung im beutichen Bolle gebauert und gur Schwachung

unferer Bolfetraft beigetragen. Deshalb find wir bem Drangen gahlreicher Barteifreunde aus allen Gauen bes Reiches nach einem festeren Busammenschluß ber freiheitlich gefinnten Rreise unseres Boltes gefolgt und haben uns mit anderen auf bemotratischer Grundlage ftel,enden Organisationen unter hintansehung bisher bestehender Gegenfage jur Deutschen demofratifchen Bartei vereinigt.

Aussch'aggebend war fur uns, daß in einem Staate ber Bollsherricaft nur große Barteien ben Bilen ihrer Bahler verwirklichen konnen. Die Deutsche bemofratische Bartei hat mehr als jede blofe Fortsetzung ber alten Parteien bie Aussicht, die gewaltigen Scharen ber frischen Bablerschichten ber Frauen und ber Jugend mit fich zu reifen, die ohne Berftandnis fur alten Zwift mit offenem Ginn fur neue Gedanten in bas politische Leben hereinströmen. Bir trauen ihr zu, daß fie die große Bartei ift, die, alle Schichten bes Bolles umfaffend, jede einseitige Rlaffenherrichaft verhindert!

Die Gesinnungen, die uns bisher geleitet haben, bleiben in

der Deutschen demokratischen Partei

in guter Sut!

Die liberale 3bee von bem besonderen Bert bes einzelnen und seiner Geele und dem Aufstieg bes Tuchtigen, ber soziale Gebanke ber Gerechtigkeit und bes Schupes bes Schwacheren unter uns und bie nationale Forberung ber Einheit aller Deutschen und ber Bahrung ber Rechte bes freien beutschen Bolfes unter ben anberen Bolfern.

An alle unsere ehemaligen Parteifreunde im Lande richten wir bie bringende Bitte und Mahnung, unserem Beispiel schnell zu folgen.

Baricts, Fabrisbeliher, Magdeburg, 1. Borlitender der Brou. Sacken, Belian, 1. Bürgermeister, Elenburg, Tr. Stantendurg, N. d. A., Oberiehrer, Zeik. Dr. Bo.lert, M. d. R. Jufigrat, Berlin. Tr. Böhme, M. d. R., Synd tus, Berlin. D Biltow, M. d. A., Geh, Justigrat, Homburg v. d. d. Dumrath, M. d. A., Pandrat, Binsen i. L. Tr. Flicker, Bantbirestor, Berlin. Fleischer, Wi. d. A., Stantminister a. D., Berlin-Steglide, Frieddera, M. d. A., Stantminister a. D., Berlin-Charlottenburg. Grund, M. d. M., Stantminister a. D., Berlin-Charlottenburg. Grund, M. d. M., Stantminister, Breston. Interferender. M. d. R., Boricholder, Berlin-Griedenau. Just, M. d. R., Stantminister, M. d. R., Boricholder, Berlin-Friedenau. Just, M. d. R., Stantminister, Berlin-Griedenau. Just, M. d. R., Geh, Justypat, Leipzig. Kalloff, Berlagsbuchhändler, Berlin-Griedenau.

Behlendorf-Welt. Kanffmann, Rechtbanwalt, Berlin-Stuttcart. Keinath, M. d. S., Schriftfeller, Brlin. Kirchrath,
Chefredaf eur, Magdedurg. Dr. Köhler, Gelchäftshihrer des Honjabundes, Berlin. Krüger, M. d. A., Gutsbe per, Hoppenrade. Künne, Fabrildeliper, Elderfeld, I. Bortipender der Rheinproding. Lichtenderg, Reftor, Magdedurg Liedmann, M. d. A., Geh. Juftigrat, Charlottenburg. Lift, M. d. R., Rechtsanwalt, Berlin-Grunewald. Ludewig, M. d. A., Geh. Justigrat, Erjurt. Lucad, M., M. d. A., Geh. Kommerzienrat, Be lin- Lufendth, M. d. M., Ministerialdirettor. Marwie, Justigrat, Berlin. Bagel, Cheirebatteur, Brlin. Rigichte,

Staatsminister, Dresben. Ctto, M. d. A. Prof sor, Marburg a. L. P. h. M., Fabristofisser, Armideid. Pflug, Oberlehrer, Zittau. Nebmann, Geb. Hofrat, Kailsruhe. 1. Borlipender für Paden. Neig, Geh. Justigrat, Wagdedurg. Frhr. ron Nichthofen, M. d. N. u. A. Legationsrat, Berlin. Echister, Staatsselretär des Reichsichahamts, Perin. Ecmidthals, Attergulspächter, Niemberg dei Obernigs. Prinz Perint zu Chönalch-Carolath, M. d. N. u. d., Amtip. Etadthagen, Geh. Regierungsrat, Char ottendurg. Trittel, M. d. N., Chumnalialdit., Reuhaldensleden. Bogt, Geh. Regierungsrat, Erin-Friedenau. Beachhorft de Weute, M. d. N. u. A., hofbel., Denadrüd, u.w.



Umguge unter Garantie. Lagerung ganger Bohnungs-Ginrichtungen u. einz. Stude. In n. Abfuhr von Beggond. Exchitionen jeder Art. Edwered Laffuhrwert.

Lieferung bon Cand, Rice und Gartentice.

Speditionsgesellichaft Wiesbaden G. m. d. d. nur Abolfftrafe 1, an ber Rheinftrafe. 872 Telephon 872. Telegramm-Noreife "Erompt".

Gigene Lagerbaufer: Aboliftrafie 1 und auf bem Gater-bahnhofe Biesbaben-Beft. (Ge eikanichtus.) 13

Pfund 50 und 75 Pf

Robiriiben, gelbe, Pfunb 10 Bf. Möhren, rote . . rote Rilben . . Rarotten . . . 22 Wirfing Lauch . . 70 Gellerie . Molentobl .

täglich frifche Zufuhren bei

Anapp, Friedrichstraße 8.

Schreibmaschine

(Underwood), tabellos funftionierend, da überflüffig, zu verlaufen herbeistraße 9, 2 St. 1. Anzujehen 12—2 Uhr mittags, abende 7—8 Uhr.

Piano u. Schreibtisch

gut erhalten zu taufen gefucht. Offerten unter 3. 20 an ben Lagil. Berlag.



in größter Auswahl Pamen- Dette Michelsberg 6.

Ging. Näber, extra ftart, für Leiterpassen. Gr. 40 bis 60' em, ficts vortätig, dieil. neue Scearasmatr. mit Kopfeel 60 Rf. 75 Bf. efea. Ebaisel. einactroffen. E. Lidtenstein, Mains. Leichbofftr. 10, 1. Z. 2727.

Veratte. Gedige

eingetroffen . Dleichfir. 9. Guterh. Anzug,

mittl. Gr., u. Kragen (41), Untermaide a. eig. Gebr. au fauf, gef. Rannenberg. Ocienenitrane 18. 1,80 waitaritoff.

der Juhaber und Angestellten von Hotels, Bensionen, Gastwirtschaften, Sanatorien und Arantenbäuser am Samstag, ben 18. Januar, nachmittags 3 Uhr im oberen Gaale ber "Wariburg", Schwalbacherftr. 51.

Tagesordnung:

Bortrag und Befprechung über Burgerrecht, wirticaftliche Lage der Gaftstätten und beren Angestellten im Sinblid auf Die Bahlen jur Rational . Berjammlung.

Referent: Berr Landgerichterat Lengard.

Hoteliers: u. Gastwirte-Innung zu Wiesbaden u. Umg. Berein der Wiesbad. Gasthof- u. Badehaus-Inhaber. Gastwirte-Berein von Wiesbaden und Umgegend.

Die Berfammlung ift von ber frangofischen Behorbe genehmigt. =

a 1 201., Betroleumfanne ftrafe 22. Bart. 1 Mf. au bert. Eleono ftrake 7, 2 c., Geipp. comorcia

Ein eif. Kahnenfdild, oval, 45×58 cm, und ein Schneider - Bügeleifen zu verf. Arzebr. Beuervach, Ellenbogengasse 15, S. 1 t.

Rorbflaschen

in all. Größen, som Blech-kannen u. große Medisin-flaschen nibt ab Tragerie Bade, Taunusttr. 5.

Teppiche, Cänfer Drahtgeflechte Bortagen aller Art. fowie Bettieb. Bort eren, Garbinen u. alle ausrangierte Sechen fauft D. Sipper, Richlstraße 11. Tel. 4878.

Ronditorei-Einrichtung. Badofen, Gefriermafdine, Komervator, Lüfter f. Gas u. Eleftr., Thefe, Stüble, Tide au toui, gej. Weng. Kanel, Ludwigsplat 2.

Schaftenmachermaldine

Raft neue Aleifdmafdine | Rahaarn und Rahfeide | 90 Mt., Rafchorett 5 Mt., Sadbrett 3 Mt., I Gieb in allen Rarben au faufen gefucht. Abdaner, Beitend-

Säde Lumpen,

Metalle, Bapier, Bofen-felle werben au hoben Breifen angefauft. Gad-Grobbanblung, Dobbeimer Sirafte 20, Tel. 6129.

Heu großes u. fl. Quont. fauft au höchst. Tarespr. u. hoft mit eigen. Auhrwerf ab Jatob Steffen, Cerberfer. 9.

werden negerbt. Schröft

Tucht Comeiberin mit aut. Referengen embf. fich in u. auger bem Saufe. Gobenftrage 19, 4, bei Schm.dt.

Römerbera 6, Sih. 2 r.

Tücht. Rlavierspieler auterh. linksarmia, au frei für Kino und olle kaufen gesucht. Det 1. 5. Joigung etc., per 1. 5. ju meten gesucht. Off. unter Bismardring 17. Laben. U. 455 a. d. Laght. Vert. B. 456 an Laght. Seriag.

Roch,

eriabr. Radmann, mit pu Reugn., fucht die Ueber-nahme von Kantine. Benahme bon Kantine, Be-amien-Kolino od. Sveise-Antialt. Kaution fann ae-itellt werden, Gest. Sif. unter L. 455 Laght.-Bert.

Warne jeden

meiner Rrau Minna Lupp auf meinen Ramen etwas au leifen, ba ich für nichts batte.

Philipp Lupp Bleichite. 18.

Beider Dauseigentumer aibt Raume gum Einftell. bon Anventar für ein Bilitar . Erbolungsbeim? Geft. Ctf. an v. Levehow, Sotel Robal.

Al. Haus

mit 1-2 Moen Land au faufen befudt, Off, unt. R, 458 an ben Taabl.-B. Rt. Burgitrabe 1, 2 r., ich. mobi. Bim., fonn., 1-2 Betten, Rudenbenupung.

-7 Bimmer, eleftr Licht,

Garten

in R. Dambat tal zu bacht. ober faufen gel. Angebote u. B. 438 a. b. Tagb. Berl.

Machhilfe n allen Schulfächern mi Beaufiichtigung ber Schularbeiten. Raufm. Brivatiqule

Bein Rirchgaife 22 1.

Borgügl. Klavieruntert.

Stunbe 85 B erfeilt Dame, auch abenbe. Rah. im Tagbi. Berl, Bv

Gegt. 1898.

Gear. 1898.

Es finden noch weitere Abendfurie statt, woau die Beie lia, einiger Damen, derren erwünscht ist. Unterrichtsstunden finden statt "Dotel Union", Reugoosse, Dienstags u. Kreitags, von 8 die 10 Uhr geends u. Sonntags von 8—5 Uhr nachm. Aumeld, werden reundt, entgegengenommen und tadellose Ausbildung augesichert.

Wilh. Weirel, Bertramftrafe 22.

Bu meinem am 28. Januar beginnenden haupt-

werben noch Anmelbung.

ftbl. entgegen genommen. Tang-Behrinftitut Carl Diehl u. Frau Scharnhorftftr. 29 p. 188.

Sauberes Madden welches tochen tann, für gut ürgerl. haushalt gejucht

Weinbergftraße 3. Lauffunge ober Laufmabden fot, aci, Rrau Ritter, Lanacaffe 25

Befferes Fraulein

18 Jahre alt, fud,t Stelle Saufe als Ettige. Dif. u. T. 459 an ben Lagbt. Beril

ben 10., golb. Manidetten, fnopi. Gegen aute Bel-abaugeben bei Mener, Rubesbeimer Etrafte 24.

Golbene Damennbr Mauritineftr, bie Morin-ftrafe verloren. Birber-bringer erbalt aute Bel. Abang, Ri. Buraftraße 1. 2 Et. bei Rir.

Rote Brieftalme

berl. bon Manteufielitt., Beitenbitt., Gernforbe-, Gueisenau., Edernforbe., Lohnitt., Weiterwalbitt. Gegen Bel. b. 5 Mt. ab-gugeben bei Orien, Dob-beimer Strafe 102.

Edwarze Berifette verlor. Abgugeben gegen Belohnung Taunuestraße 41, 1.

Urme Bitme verfor Dienstog abend brounled. Vortemonnaie mit ihrem festen Gelb u. Ebotoar. Bitte beral, b. ebrl. Aind. um Ruchabe ocgen icht aute Belohn. Arau Tiener, Drubenitrofie 5, Oth.

Led. Brieftasche

mit folgenbem In'alt ver-loren: Gewerbeichein von 1919, 2 Ausweife, lautenb Bitheim und Margarete Edmittinger, Bağ m. Thotographie. Geg. Belohnung abzugeben Belenenftraße 15, 1. Stod, Seitenbau.

Aleines Amerafpinden alifanben aef. um 2 Uhr, Belleinftraße, Wieberbra, Belohn, ober bemieniaen, ber Ausfunft geben fann, Bismardrina 39 Laben.

Entlaufen Dobermann. Biederbring. aute Belobnung Connen-berger Etrage 29.

2

to

10

Sund.
idmarker alter Soib, auf ben Ramen Alln borend, entlaufen, Bieberbra, erbalt Belohnung, Sonnen-berg A. Friedrichtrafte 4. Tucht, leibn, junger Westendern ungericht.

daftemann municht mit Fraulein ober junger Bitwe in Berbinbg, & treten. Etwas Bermogen erwünicht. Offert. m. Bilb, bas gurildgegeben wirb, unter 8. 457 an ben Tagblatt-Berlag.

Allein-Erst-Aufführung! Neuester Film der Ada van Ehlers-Serie 18/19.

Der weinende Dieb.

Detektiv-Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen:

ADA VAN EHLERS. Paul Hartmann.

Der Teufelsgeiger.

Ihr letzter Tag. Drama aus dem Künstlerleben in 3 Akten.

Rentier Nörgelmeyer. Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit MAX LEHMANN.

Kaffee:

Konditorei: Restaurant: Wein-Großhandlung:

SPEZIAL-ANGEBOT besonders preiswürdiger, garant, natur-reiner Weine

_			
1912	Kiedrich. Berg (Kresz. Winzerver.)	AL.	7
	Dürckheimer Riesling	-	0+0
1905	Neudorf. Langenberg		
STIG.	(Kresz. Winzerverein)		2.2
		-	040
1911	Oppenheimer Goldberg		
	(Wachstum B. Herz Wwe.)	.K	8.3
1007	Cestricher Rauschenberg	100	1000
TROOP			
	(Wachstum Fürst zu Löwenstein)	.36	10
1915	Cestricher Doosberg		
		-	10
the same	(Wachstum Geschw. Eser)	-	10,-
1911	Rüdesheimer Häuserweg		
-	(Wachst. Kommerz. Espenschied)	-	10
		-	***
1919	Hallgarter Deez		200
	(Wachstum Geschw. Eser)	- 16	14
1011	Niersteiner Rehbach	Tell	
1011			00
	(Original-Abf. Großh. Hess. Dom.)	de	- W-
	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY		

1911	Niersteiner Rehbach		
	(Original-Abf. Großh. Hess. Dom.)	K	20
	ROT-WEINE:		
1917	Ingelheimer		
	(Wachst. Avenarius'sche Gutsv.)	A	8.3
1900	Château Cos d'Estourne!		
	Château Moulin de Calon		14.2

WILHELMSTRASSE 18. 1. 19.

ME KÜNSTLERABENDE

TYLLY DE GARMO NELLY V. MANOVADA-PIRCHHOF DODO DAALEN KARL EGGERS-DECHEN U. A. M.

ANFANG 7 UHR.

morgen Samstag: Eröffnung. Um geneigten Bufpruch bittet

Mrau Jenich (Mallwig) Bwe.

********* Am 26. Januar beginnt ein Wiederholungs-Kursus

für älter Damen und Herren. Baldige Anmeldung Westendstr. I, II lks. od. Oranienstraße 55. Schreibwaren-Geschäft, Georg Diehl jr.

Fernruf 5071. Lehrer d. Tanzkunst. Unterrichts - Lokal : Mainzer Bierhalle, Mauergasse (oberer Saal).

Alleiniger rechtmäßiger Inhaber des Tanz-Instituts von Georg Diehl u. Frau. **********

Echter Bozali-Nagellack and Nagel-Lack-Entferner Fl. 3.25 bezw. 1.50 Mk.

Parfilmerie Backe, Taunusstraße 5.

Rolladen=, Jalousien=

und Mollidunwand-Re'araturen werben ichnell fochm und billit ausgeführt burch Edgreinerei E. Alapper, Sotheimer Etr. 28 u. Griedrichtr. 55. Telephon 1627.

Brillanten und Perlen. Bahngebille, Meinplatin, Eilberne Befrede, Totale, Leuchter, Gervice, Golo ne Uhren tauft au hoben 21. Geighals, Bebergaffe 14.

Out exhaltene tranzolijaje Romane fowie foultige Bader atter Art lauft

Quirins Buch- und Papierhaus Abeinftr. 50, Ede Edwalbager Etr.

Merkblatt

für Wähler und Wählerinnen!

Wer ist Wähler?

Bähler find alle beutschen Frauen und Jungfrauen, Ranner und Jünglinge, welche am Bahltag - 19. Nanuar - bas 20. Lebensjahr vollenbet haben.

Wo wählt man?

In dem Stimmbezirt, in dem der Bahlberechtigte in die Bählerlifte eingetragen ift. Stimmbezirte find die Gemeinden. Große Gemeinden konnen in mehrere Stimmbezirte gerlegt, Meinere mit benachbarten gu einem Stimmbegirt vereinigt werben.

Die Bahlerliften werden zu jedermanns Ein'icht ausgelegt. Bo und wann bies geschieht, wird von bem Gemeindevorstand (Magistrat, Burgermeifter) befannt gemacht. Steht ber Bahler nicht in ber Lifte, fo erhebt er bei bem Gemeindevorstand fofort Ginfpruch.

Wen wählt man?

Man mahlt nicht mehr einen Ranbibaten wie bei ber bisherigen Reichstagswahl. Die Berhaltniswahl, b. h. die dem Stimmenverhaltnis der Bahler ent'prechende Berteilung der Abgeordneten, erfordert bie Aufstellung mehrerer Bewerber in größeren Bahlfreisen gemäß den von ben Parteien eingerichteten Bahlborschlägen. Der bisherige Reichstagswahlfreis Rassau 2 (Biesbaben Stadt, Untertaunus, Rheingau) gehort jest ju bem großen Bahlfreis Deffen-Raffau, in bem 15 Abgeordnete gewählt werben. Beber Bahler wählt alfo jest 15 von ber Gefamtleitung ber Fartei aufgestellte Bewerber; barunter befindet fich ber von Biesbaden aus vorgeschlagene Rettor Bilbelm Breidenftein.

Wie wählt man?

Mit bem Stimmgettel, welcher genau die Namen ber von ber Bartei aufgestellten 15 Wewerber enthält. Alfo nichts baran anbern! Mit biejem Stimmgettel geht ber Bahler am Bahltag in bas fur ihn auftanbige Bahllofal. hier erhalt er einen Umichlag; es ift bann eine Borrichtung getroffen, bag er ben Stimmgettel, den er niemand gu zeigen braucht, unbeobachtet in den Umichlag legen tann und bann gur Bahlurne bringt (geheimes Bahlrecht).

Was müssen also die Wähler tun?

- 1. Sie muffen fich überzeugen, daß ihr Rame in ber Bablerlifte fteht. Ift bas nicht ber Fall, fo muffen fie fofort Einspruch erheben (am besten auf bem Bahlburo ber Bartei, wo ber Ginspruch niebergeichrieben wirb).
- 2 Sie erfundigen fich (nötigenfalls auf bem Bahlburo), wo bas für fie guftandige Bahllotal ift.
- 3. Gie verschaffen fich ben richtigen Stimmgettel. Birb ihnen ein folder nicht augeschicht, fo holen fie fich einen auf bem Bahlburo Auch por bem Bahllotal werben Stimmgettel vertit.

4. Gie muffen mablen, mablen, mablen !

Das Wahlbüro der Deutschen demokratischen Partei befindet sich Rirchgasse 741.

1. hermann Luppe, Dr., Burgermeifter, Frantfurt a. D.,

2. Erich Roch, Cherburgermeifter Caffel,

3. Balther Schuding, Profefor, Marburg a. 2.,

4. Anna Schult, Dr., Frantfurt a. D.,

5. Cornelius Triefchmann, Landwirt, Oberellenbach,

6. Bilhelm Breibenftein, Rettor, Biesbaben,

7. Josef Balger, Arbeiterfefretar, Frantfurt a. D., 8. Fris Kreuter, Fabrifant, Hanau.

9. Chriftoph Muller, Maurermeifter, Caffel,

10. Charlotte Rappes, Oberlehrerin, Marburg a.

11. Rarl Bechftebt, Boftfefretar, Frantfurt a. D.

12 Rarl Stein, Bfarrer, Caffel,

13. Friedrich Biegenmener, Raufmann, Ibftein,

14. Arnold Schufter, Landwirt, Cubach b. Beilburg,

15. Baul Binthaus, Can.-Rat, praft. Argt, Bab Bilbungen.

Bergleichen Sie Ihren **Wahlzettel**

genau mit nebenfteber Lifte !

Geben Gie feinen Bahlgettel ab, auf bem andere, als biefe Ramen ftehen!

Einen gemeinsamen bürgerlichen Bahlzettel gibt es nicht; jeder muß fich für eine Bartei enticheiben!

D. D.

Deutsche Demotratische Partei.

Die Gefcafteftelle bes biefigen Wahlbereins befinbet fich :

Rirchgasse 74, I.

2Bahlburos befinben fich :

Langgasse 42, Wilhelmstr. 56, Morigstr. 41, Wörthstr. 5, Schwalbacherstr. 38 (Seitenbau), Bismartr. 2, Emferstr. 44, Friedrichstr. 39, Lad.

Tajelbst wird jebe Austunft erteilt!

Stimmzettelträger

für Sonntag

wollen sich Samstag vorm. zwischen 8 und 9 Uhr

Worthstrasse 5, Hof, melden.

Deutsche demokratische Tartei.

Lebensmittelverteilung.

Es tommen in biefer Boche anftelle ber mitge-300 g Fleisch u. Wurft auf die Reischmarten 1—10 gur Berteilung. Fleischbezieher, bie ihr Pleisch auf Bezugsichein erhalten, befommen bemaufolge 50 % mehr Fleisch, wie auf ben Bezugsicheinen angegeben.
Wiedbaben ben 16. Januar 1919.

Der Magiftrat.

Höchstpreise für Fleisch- u. Wurstwaren

In Abanberung unferer Berorbnungen bom 23. Rai 1918 und 14. Rovember 1918 werben von heute ab folgenbe Aleinhanbelshöchftpreife festgefest :

1 Mindfleifch:

To meeten learling.		200
Suppen- und Braffleifd mit 25% Anochenbeil.	2.50	M
Cenhen u. Rogitbraten mit 331/2 1/0 Knomendeu.	9.00	
Softe mit 25%, Anochenbeilage	8.50	
Quince (on her Rungenbeingabel quer abgeichn.)		
ohne Unomenheilage	4.20	
Chlenichmans	1.80	*
Onother	0.00	
Lunge, Leber und Berg	1.80	
2. Ralbfleifch:		
Sals und Bruft mit 10% Beilage	2.50	TR!
Reule und Ruden mit eingewachs. Knochen	100	
ohne weitere Beilage	8.00	-
Conftiges Lalbfleifc mit 331/2 % Beilage	2,50	
Leber und Milder (ohne Anochenbeilage)	8.00	-
Owner und hers (ohne Anodenbeilage)	1.80	100

3. Schaffleifch:

Wiesbaden, ben 16. Januar 1919. Ter Magiftrat.

Holzvertauf.

Montag, ben 20. d. Mis., vormittags, follen im Diftrilt DR. Gehrn

ca. 140 Amtr. Reifer-Anuppelholz

perfteigert werben.

Es werben nur hiefige Einwohner jugelaffen. Busammentunft bormittags 10 1/2 Uhr vor Mofter Marental - Reftauration zum Jagerhaus. Wiesbaden, ben 16. Januar 1919 Der Magiftrat.

werb, in befannt fachmannifcher Beije umgearbeitet, rep. und gefüttert.

Videlsberg 28, Bail, 1

NB. Much find bafelbft Belge in allen Gellarten preiswert ju vertaufen.

au faufen gefucht. Rudolf Bint

Mutobetrieb

furg geschnitten und gespalten, wieber eingetroffen, in jeber Menge lieferbar gu billigften Breifen.

A. Miller. Mainzerftr. 65. Tel. 816.

Anzündeholz und Abfallholz, lowie Rantholz, Bretter und Latten

liefert frei Caus W. Gail Wwe., Edwalbacher Etraße 2. Leiephon Nr. 84.



Arbeit und Brot!

Der Sozialdemokratie ist bisher die Mehrzahl der deutschen Arbeiterschaft gefolgt.

Das darf in Zufunft nicht mehr der Fall sein! Die "unabhängige Sozialdemofratie" steht in Berlin unter dem Ginfluß der Spartafusleute. Das Maschinengewehr und der Terror sind ihre Kampsmittel. Gelbst das sozialdemokratische Parteiorgan, den "Borwarts", haben sie mit brutaler Gewalt unter ihre Botmäßigkeit gezwungen. Einer ihrer Führer, Adolf Soffmann, hat erklart, daß die Nationalversammlung auseinandergesprengt werden muß, wenn sie nicht nach seinem Ist das wahre Demokratie? Rein Arbeiter, teine Arbeiterin darf einer solchen Partei die Stimme geben. Wo Gewalt und Unordnung herrscht, gibt es kein Brot, keine Kleidung, keine Kohle, mit einem solchen Lande wird auch

kein Friede geschlossen.

Die offizielle Sozialdemokratie ist durch die Revolution zur Regierung gelangt. Das Ergebnis ist überaus traurig: jämmerliche Schwäche und Machtlosigkeit nach außen, vollständige Zerrüttung im Innern und unverantwortliche Berschleuderung und Zertrummerung unseres Nationalvermögens. Der Friede, so traurig er auch ist, hätte zum mindesten unserem Bolke Befreiung von der unerträglichen Teuerung, Ersatz für die abgerissenen Kleider und Schuhe und ein warmes Zimmer bringen mussen. Nichts von allem ist der Fall. Das

Gespenst des Hungers und der Arbeitslosigkeit

geht im Lande umher, weil die Industrie nicht mehr zu arbeiten vermag. Die sozialistische Regierung selbst muß zugestehen, daß die allgemeine Bergesellschaftung der Produktion der Ruin der Bolfswirtschaft sein wurde, daß der Privatunternehmer nicht entbehrt werden kann Gie gesteht damit ben

Bankerott der sozialistischen Lehre ein

Und was hatte diese "Bergesellschaftung" bedeutet! Eine Berewigung und kaum auszudenkende Bergrößerung des im Rriege als ein Notbehelf eingeführten Systems der Reglementierung, der "Rarten" und der Bevormundung durch ein Seer von Beamten mit seiner unendlichen unnützen Mehrbelaftung der Hausfrauen. Weiter auch die Bernichtung unserer gesamten Ausfuhrindustrie, ohne die Deutschland, ohne die vor allem unser Wiesbadener Bezirt nicht existieren tann.

Auch die offizielle Sozialdemokratie kann daher nicht mehr die Partei des politisch reifen Arbeiters sein. Er tann ebensowenig den rechtsstehenden Parteien, der deutschnationalen Bolfspartei und der deutschen Bolfspartei seine Stimme geben, in deren Lagern die alldeutschen Kriegsverlängerer Zuflucht gefunden haben, noch dem Zentrum, das seine Sauptaufgabe in der einseitigen Bertretung tatholischer Interessen sieht, die in Wahrheit von Niemanden bedroht sind.

Die Partei des deutschen Arbeiters tann nur die

Deutsche Demokratische Partei

Sie ist die Partei des ganzen Volkes, soweit es ehrlich schafft und arbeitet. Wir wollen Gleichberechtigung aller Volksgenossen ohne Unterschied des Standes des Geschlechts und des Glaubens.

Aräftigen Ausbau unserer Sozialpolitit.

Erhaltung der Familie dadurch, daß jeder in seinem Einkommen so gestellt wird, daß seine Frau und seine Rinder sorgenfrei davon leben konnen.

Gerechte Besteuerung unter starter Heranziehung ber großen Bermögen und ber Kriegsgewinne und unter Schonung der finderreichen Familien.

Wir wollen feine Bevorzugung einzelner Klassen

und fein Rliquenregiment. Wir wollen

ung, Arbeit und Brot.

Der Wahlverein der Deutschen Demokratischen Partei.

Parteiburo: Rirchgaffe 74 1 Zweigstellen: Moripstraße 41 — Wörthstraße 5 — Wilhelmstraße 56 — Schwasbacher Straße 38 — Langgasse 42 (Abler).

Rationalversamminng die Liste der Deutschen Demotratischen Parteil